

# Was ist Chancengleichheit?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 11. Dezember 2011 13:25

## Zitat von Moebius

Man muss sich mal fragen, ob bei uns nicht grundsätzlich etwas schief läuft, wenn der - in meinen Augen - Normalfall, dass Eltern in vernünftigem Umfang mit ihren Kindern üben und sie - je nach Alter in geringer werdendem Maße - bei den Hausarbeiten unterstützen schon als problematisch gesehen wird, weil diese Kinder ja einen Vorteil gegenüber den Kindern haben, deren Eltern die Hausarbeiten ihrer Kinder komplett am Arsch vorbei gehen und die nicht auf die Idee kommen für das nächste Diktat zu üben, weil sich auch Schwierigkeiten haben die Buchstaben im Buch durch den nachmittäglichen Vodka-Schleier zu erkennen.

Letztere sind das Problem, nicht die ersten, aber leider wird das Herstellen von Chancengleichheit in unserer Gesellschaft zunehmend mit dem Sammeln aller auf dem niedrigsten gemeinsamen Niveau verwechselt.

Es gibt übrigens so etwas wie Schulgesetze, in denen auch geregelt ist, welche Aufgaben Eltern wahrnehmen sollen, dazu gehören zB auch Übungen und Hausarbeiten in moderatem Umfang. Wenn man nun feststellt, dass einige Eltern diesen Pflichten nicht nachkommen, wäre es vielleicht sinnvoll zu überlegen, wie man diese dazu bekommen kann, statt zu überlegen, wie wir alle anderen auch noch davon abhalten. Überlegungen der Form "wie können wir ganz ohne Hausarbeiten und Übung auskommen" sind ungefähr so sinnvoll, wie die Abschaffung von Steuern zu fordern, weil es ja immer welche gibt, die selbige hinterziehen.

Wenn an meiner Schule Hausaufgaben-Briefe verschickt werden, wird in der Tat auf einen Paragraphen hingewiesen (den ich jetzt nicht parat habe), der auf die Mitwirkungspflicht der Eltern verweist.

Haben nicht einige Schüler AUCH deshalb nicht die gleichen Chancen, weil sich bestimmte Eltern zusammengefunden haben? Ich habe ehrlich gesagt keine großartigen Aussagen zur Vererblichkeit von Intelligenz zur Verfügung, aber der 'mitgebrachte' Teil ist ja neben den Umwelteinflüssen auch nicht zu vernachlässigen und wenn du es so nimmst, hat vielleicht tatsächlich das eine Kind von Anfang an mehr "Chancen".